Workshop: Nachhaltigkeit

Zentrale Ziele des Workshops:

-Die TN sollen verstehen, was CO_2 ist, welche Auswirkungen es auf die Umwelt hat und warum es wichtig ist, CO_2-Emissionen zu reduzieren.

- Erklärung des Begriffs CO_2 und seiner Bedeutung für den Klimawandel, Aufzeigen der direkten und indirekten Folgen von erhöhten CO_2-Emissionen für Ökosysteme und Menschen und Diskussion über die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Reduzierung von CO_2-Emissionen.

-Die TN sollen den Begriff des CO_2-Fußabdrucks verstehen und in der Lage sein, ihren eigenen zu berechnen.

- Definition und Bedeutung des CO_2-Fußabdrucks für individuelle Handlungen, Anleitung zur Berechnung des persönlichen CO_2-Fußabdrucks anhand verschiedener Lebensbereiche (z. B. Transport, Ernährung, Energieverbrauch) und Reflexion über die Ergebnisse und Identifizierung von Möglichkeiten zur Reduzierung des eigenen CO_2-Fußabdrucks.

-Die TN sollen ihre persönlichen CO_2-Emissionen kritisch betrachten und die umweltschädlichen Bereiche identifizieren.

- Analyse des eigenen Lebensstils und Identifizierung von Aktivitäten mit hohem CO_2-Ausstoß und Reflexion über die Gründe für die hohe CO_2-Emission in bestimmten Bereichen und Entwicklung von Strategien zur Reduzierung der CO_2-Emissionen in den identifizierten Bereichen.

#essenhältzusammen

-Die TN sollen erkennen, in welchen Bereichen der menschliche CO_2-Ausstoß am höchsten ist.

- Untersuchung globaler Daten und Trends zu CO_2-Emissionen nach Sektoren (z. B. Energie, Industrie, Verkehr, Landwirtschaft) und Diskussion über die Hauptquellen menschlicher CO_2-Emissionen und deren Auswirkungen auf den Klimawandel.

-Die TN sollen den Unterschied zwischen Fast Fashion und Fair Fashion verstehen und die Probleme von Fast Fashion benennen können.

- Definition und Unterscheidung zwischen Fast Fashion und Fair Fashion und Aufzeigen der negativen Auswirkungen von Fast Fashion auf Umwelt und Menschen (z. B. Ressourcenverschwendung, Ausbeutung von Arbeitskräften).

-Die TN sollen die Umweltauswirkungen des Massenkonsums von Fashion erkennen, einschließlich direkter Auswirkungen auf die Natur und auf die Arbeitsbedingungen der Arbeiter*innen.

*- Analyse der Umweltauswirkungen der Bekleidungsindustrie, einschließlich Verschmutzung und Ressourcenverbrauch. Und Untersuchung der Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsproduktion und ihrer Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Arbeiter*innen.*

-Die TN sollen ihr Wissen anwenden, indem sie ein eigenes Trikot unter Berücksichtigung der gelernten Aspekte herstellen und ihre Entscheidungen bezüglich Stoffwahl und anderen Faktoren begründen.

- Auswahl von umweltfreundlichen Materialien und Produktionsmethoden für das Trikot, Planung und Umsetzung des Herstellungsprozesses unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsprinzipien und Präsentation und Diskussion der Trikot-Designs sowie der zugrunde liegenden Entscheidungen und Begründungen.

Ausführlicher Verlaufsplan

Zeit	**Ziele**	**Inhalte**	**Methoden**
9:07 – 9:20 Uhr	-Empfang, Begrüßung, Vorstellen der Referent*innen und Eingewöhnen im Stadion.	Die TN werden am Fanshop empfangen, der Weg zum Arbeitsraum wird für ein erstes Kennenlernen genutzt. Im Lernraum stellen sich die Referent*innen vor.	**Empfang** **Vortrag**
9:20 – 9:25 Uhr	Die TN werden durch die Bewegung und Interaktion aktiviert, um ihre Aufmerksamkeit zu steigern und sie auf das bevorstehende Thema einzustimmen. -Die Übung dient als Einführung, um die TN auf das Thema Nachhaltigkeit vorzubereiten und ihr Interesse zu wecken. -Durch die Beantwortung der Fragen wird das bestehende Wissen der TN über CO_2 und seine Bedeutung getestet und gegebenenfalls aufgefrischt.	Die TN stehen im Kreis, und die Referent*in stellt Fragen zu unterschiedlichen Bereichen. Die TN beantworten die Fragen, indem sie entweder stehen bleiben, um auszudrücken, dass sie mit „Nein“ antworten oder sich enthalten, oder einen Schritt nach vorne gehen, um der Frage zuzustimmen.	**Kreis der Wahrheit**

9:25 – 9:35 Uhr	-Durch das Sozialkompetenztraining soll demokratische Zusammenarbeit in der Gruppe gefördert werden. -Die TN sollen ihre Fähigkeiten in nonverbaler Kommunikation verbessern. -Die TN sollen ein besseres Verständnis für die Wahrnehmung anderer entwickeln.	Die TN müssen sich nonverbal miteinander verständigen, um unbemerkt die Plätze untereinander zu tauschen. Wer keinen Platz erhält, muss stehen. Dies ist ein Bewegungsspiel, das Ganzkörperbewegung erfordert.	**Wup: Mit der Straßenbahn ins Stadion**
9:35 – 9:45 Uhr	-Die TN sollen verstehen, was CO_2 ist, welche Auswirkungen es auf die Umwelt hat und warum es wichtig ist, CO_2-Emissionen zu reduzieren. -Die TN sollen den Begriff des CO_2-Fußabdrucks verstehen und in der Lage sein, ihren eigenen zu berechnen	Die Referent*innen beleuchten die problematische Natur der europäischen Lebensweise für die Umwelt und erläutern die Folgen eines übermäßigen CO_2-Ausstoßes. Hierbei erfolgt zunächst eine Befragung der TN zu ihrem bestehenden Wissen zu diesen Themen, gefolgt von der Identifizierung und Priorisierung der Schwerpunkte, die im weiteren Verlauf des Workshops vertieft behandelt werden sollen."	**CO_2-Bereich**
9:45 -10:00 Uhr	Das Spiel soll das Bewusstsein für die globalen Ungleichheiten in der Verteilung von Ressourcen, Wohlstand und Chancen schärfen.	Im Spiel stehen die TN für die Weltbevölkerung und den CO_2-Ausstoß. Sie müssen sich so verteilen, dass die Anzahl der Menschen und der CO_2-Ausstoß in	**Weltverteilungsspiel**

	Die TN erkennen die Diskrepanzen zwischen verschiedenen Regionen der Welt und deren Auswirkungen auf die Lebensbedingungen. Durch das Erleben von Verteilungsszenarien sollen die TN ein besseres Verständnis für die Herausforderungen und Schwierigkeiten entwickeln, die Menschen in weniger privilegierten Regionen der Welt erleben. Die TN sollen ihr Wissen über die globalen Verteilungsmuster von Ressourcen, Einkommen und Bildung erweitern und die zugrunde liegenden Ursachen und Konsequenzen verstehen. Das Spiel fördert die Reflexion über eigene Privilegien und regt eine Diskussion über mögliche Maßnahmen an, die zur Verbesserung der globalen Verteilungsgerechtigkeit beitragen können.	verschiedenen Regionen realistisch abgebildet werden. Die TN erfahren, wie sich unterschiedliche Bevölkerungsdichten und CO_2-Emissionen auf die globale Umwelt auswirken und wie sich diese Verteilung auf die Lebensbedingungen in verschiedenen Teilen der Welt auswirkt. Durch diese Verteilung und die damit verbundenen Aufgaben wird die Realität globaler Ungleichheit und Umweltbelastung greifbar gemacht. Nach dem Spiel werden die Ergebnisse diskutiert. Die TN reflektieren über ihre Erfahrungen, die getroffenen Entscheidungen und die entstehenden Unterschiede. Dies dient dazu, ein tieferes Verständnis für die globalen Herausforderungen zu entwickeln und mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten.	

10:00 – 10:10 Uhr	-Die TN lernen die Agenda kennen.	Die Referent*innen präsentieren den TN die inhaltlichen Schwerpunkte, die sie bearbeiten möchten, sowie das übergeordnete Ziel des Tages.	**Agenda** **Vortrag**
10:10 – 10:15 Uhr	-TN lernen den Lernort und seine Regeln besser kennen.	Die Referent*innen legen sie die Regeln für den Lernort fest, die verdeutlichen, was den TN erlaubt ist und was nicht.	**Vortrag** **Regeln**
10:15 – 10:30 Uhr	-Die TN erholen sich von der Anreise und von der ersten Herausforderung. -Die TN lernen den Lernort kennen		**Pause**
10:30 – 11:00 Uhr	-Die TN sollen ein vertieftes Verständnis für die Umweltauswirkungen von Fußballspielen und alltäglichen Aktivitäten entwickelt haben. -Durch die aktive Beteiligung an den diskutierten Fragen sollen die TN in die Lage versetzt werden, verschiedene Perspektiven zu Umweltthemen im Zusammenhang mit Fußball und Alltagspraktiken zu betrachten und zu bewerten.	Im Rahmen einer Stadiontour erhalten die TN sowohl Informationen über den Fußballverein als auch über die potenziellen Umweltauswirkungen, die sowohl durch Fußballspiele als auch durch alltägliche Aktivitäten verursacht werden. Während dieses Prozesses leiten die Referent*innen Fragen an die TN weiter, die sie dazu anregen, Position zu beziehen und verschiedene Antwortmöglichkeiten zu diskutieren. Im Anschluss an diese Interaktion erfolgt eine	**Stadiontour** **Quiz**

	-Die TN sind nach der Reflexionsphase in der Lage, konkrete Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen im Fußballkontext und im Alltag zu identifizieren und zu dokumentieren.	Reflexion über die behandelten Themenbereiche, die dokumentiert wird.	
11:00 - 11:15 Uhr	-Die TN erholen sich von der Herausforderung -Die TN lernen den Lernort kennen		**Pause**
11:15 – 11:30 Uhr	-Die TN sollen einen gestärkten Teamgeist und eine verbesserte kollektive Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe entwickeln. -Erkennen der Bedeutung des Fair-Play-Gedankens: Die Teilnehmer sollen Fairness, Respekt und Sportsgeist bewusst verinnerlichen; sie sollen ethisches Verhalten fördern und Fair-Play-Prinzipien in den Gruppenkontext integrieren.	Die TN nehmen in einem Stuhlkreis Platz, wobei die Abstände zwischen den Stühlen möglichst gering sein sollten. Die Gruppe bildet zwei Teams, indem sie bis zwei zählt. Die Seminarleitung platziert an zwei genau gegenüberliegenden Punkten des Stuhlkreises recycelte Sportbeutel, einen für Team 1 und einen für Team 2. Die Sportbeutel sollen im Uhrzeigersinn von einem Teammitglied zum nächsten weitergegeben werden, also jeweils zum übernächsten Sitznachbarn. Das Ziel dieser Aktivität besteht darin, den Sportbeutel des gegnerischen Teams zu überholen.	**Wup:** **Überholende Kissen**

11:30 - 12:00 Uhr	-Die TN sollen den Unterschied zwischen Fast Fashion und Fair Fashion verstehen und die Probleme von Fast Fashion benennen können. -Die TN sollen die Umweltauswirkungen des Massenkonsums von Fashion erkennen, einschließlich direkter Auswirkungen auf die Natur und auf die Arbeitsbedingungen der Arbeiter*innen..	In einer interaktiven Session initiieren die Referent*innen eine Befragung der TN bezüglich ihrer Konsumgewohnheiten und untersuchen insbesondere, ob sie Produkte von Fast-Fashion-Herstellern erworben haben. Im Anschluss wird anhand eines Beispiels eines Unglücks an einem Standort der Fast-Fashion-Industrie auf die Problematik von Fast Fashion eingegangen. Danach werden die TN dazu befragt, welche Aspekte sie mit Fast Fashion in Verbindung bringen und welche eher mit Fair Fashion assoziiert werden können. Diese Diskussion wird im Anschluss im Plenum vertieft und reflektiert.	**Plenumsdiskussion** **Fast Fashion vs. Fair Fashion**
12:00 – 12:15 Uhr	-Die TN erholen sich von der Herausforderung		**Pause**
12:15 – 12:30 Uhr	-Entwicklung von Problemlösungsfähigkeiten: Die TN sollen Strategien entwickeln, um den Ball erfolgreich durch die "Toröffnung" zu befördern, und dabei verschiedene	In dieser sozialen und interaktiven Übung befinden sich alle TN in einem kreisförmigen Arrangement, wobei sie nebeneinanderstehen. Die Füße der Teilnehmenden berühren sich, und die Beine sind	**Wup: Fußball der Nation**

	Herausforderungen bewältigen, die sich während der Übung ergeben können.	derart geöffnet, dass ein Ball problemlos hindurch geworfen werden kann. Die zugrunde liegende Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit den benachbarten TN einen Ball durch diese entstandene "Toröffnung" zu werfen. Sobald der Ball vollständig hindurch gelangt ist, scheidet die betreffende Person aus der Übung aus.	
12:30 – 13:30 Uhr	-Ziel ist es, dass die TN die Ambivalenz zwischen ökonomischen Effizienzansprüchen und ökologischer Verantwortung erkennen und reflektieren. -Die Aktivität fördert kreatives Denken und gestalterische Fähigkeiten. -Die TN gewinnen ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen und Abwägungen, die bei der Verbindung von Wirtschaft und Nachhaltigkeit entstehen.	In einer kollaborativen Gruppenarbeit werden die TN dazu aufgefordert, ein individuelles Trikot zu entwerfen. Hierbei liegt der Fokus nicht nur auf den ästhetischen Merkmalen, sondern auch auf umweltbezogenen Aspekten. Im Anschluss präsentieren die Gruppen ihre entworfenen Trikots und erläutern ihre Entscheidungen, insbesondere hinsichtlich der Berücksichtigung umwelttechnischer Gesichtspunkte. Nach den Präsentationen erfolgt eine Abstimmung, bei der alle TN für das Trikot stimmen, das ihrer Meinung nach das Klassentrikot werden sollte. Das Trikot mit den meisten Stimmen wird dann als offizielles	**Gruppenarbeit** **Trikotherstellung**

		Klassentrikot bestimmt und von allen TN unterzeichnet.	
13:30 – 14:00 Uhr	Sensibilisierung für umweltfreundliche Konsumalternativen: Die TN sollen nach der Diskussion über alternative Methoden zur Beschaffung von Trikots ein vertieftes Verständnis für umweltfreundliche Konsumpraktiken entwickeln, insbesondere in Bezug auf die Auswahl von Second-Hand-Trikots als nachhaltige Option.	Nach den Präsentationen erfolgt eine Diskussion über alternative Methoden zur Herstellung und zum Kauf von umweltfreundlichen Trikots. Hierbei werden verschiedene Ansätze erörtert, wobei insbesondere Second-Hand-Trikots als umweltfreundlichere Option in Betracht gezogen werden. Im Anschluss nehmen die Referent*innen Abschied von den TN.	**Plenumsdiskussion** **Verabschiedung**